

**Papst Leo XIII.**  
**Enzyklika „Rerum novarum“ (1891)**  
**über die Arbeiterfrage**

27. Es ist überdies als Wahrheit von einschneidender Bedeutung vor Augen zu halten, daß der Staat für alle da ist, in gleicher Weise für die Niedern wie für die Hohen. Die Besitzlosen sind vom naturrechtlichen Standpunkt nicht minder Bürger als die Besitzenden, d. h. sie sind wahre Teile des Staates, die am Leben der aus der Gesamtheit der Familien gebildeten Staatsgemeinschaft teilnehmen; und sie bilden zudem, was sehr ins Gewicht fällt, in jeder Stadt bei weitem die größere Zahl der Einwohner. Wenn es also unzulässig ist, nur für einen Teil der Staatsangehörigen zu sorgen, den andern aber zu vernachlässigen, so muß der Staat durch öffentliche Maßnahmen sich in gebührender Weise des Schutzes der Arbeiter annehmen. Wenn dies nicht geschieht, so verletzt er die Forderung der Gerechtigkeit, welche jedem das Seine zugeben befiehlt. Richtig bemerkt in dieser Hinsicht der hl. Thomas: „Wie der Teil und das Ganze gewissermaßen dasselbe sind, so gehört das, was dem Ganzen gehört, auch gewissermaßen dem Teile an“(26) . Unter den vielen und wichtigen Pflichten also, die eine für das Wohl der Untertanen besorgte Staatsleitung zu erfüllen hat, ist es eine der ersten, daß sie allen Klassen von Untertanen denselben Schutz angedeihen lasse, in strenger Wahrung jener Gerechtigkeit, die man die „verteilende“ genannt hat.

Wenn auch alle Staatsangehörigen ohne Ausnahme an den Bestrebungen für das Wohl des Staates sich zu beteiligen haben, indem ja alle die Vorteile der Staatsgemeinschaft genießen, so können sich doch nicht alle im gleichen Grade beteiligen. Wie immer die Regierungsform sich gestalten mag, stets werden unter den Bürgern jene Standesunterschiede da sein, ohne die überhaupt keine Gesellschaft denkbar ist. Stets wird sich zum Beispiel ein Teil mit den Aufgaben des Staates selbst, mit der Gesetzgebung, der Rechtsprechung, der Verwaltung und den militärischen Angelegenheiten beschäftigen müssen; von selbst werden diese einen höheren Rang unter den Staatsangehörigen einnehmen, weil sie unmittelbar und in hervorragender Weise an dem Gemeinwohl arbeiten. Tragen die übrigen Bürger, z.B. die Gewerbetreibenden, nicht in diesem Maße zum öffentlichen Nutzen bei, so leisten jedoch auch sie offenbar der öffentlichen Wohlfahrt Dienste, wenn auch nur



*Pfarrblatt der Basilika Birnau*  
*mit den Gemeinden*  
*Beisendorf und Nußdorf*



## Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

**Sonntag, 7. April**    **WEISSER SONNTAG**  
**ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT**  
*Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit*  
7.30 Frühmesse  
9.00 Heilige Messe  
**10.45 Feier der Heiligen Erstkommunion**  
Musikkapelle Nußdorf

**Montag, 8. April**    **Hochfest Verkündigung des Herrn**  
8.00 Heilige Messe m. d.  
Erstkommunionkindern

**Dienstag, 9. April**    **Dienstag der zweiten Osterwoche**  
8.00 Heilige Messe, Rosenkranz

**Mittwoch, 10. April**    **Mittwoch der zweiten Osterwoche**  
8.00 Heilige Messe

**Donnerst., 11. April**    **Gedenktag des Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau**  
**Märtyrer (1079)**  
8.00 Heilige Messe  
19.00 Stille Anbetungsstunde

**Freitag, 12. April**    **Freitag der zweiten Osterwoche**  
8.00 Heilige Messe

**Samstag, 13. April**    **Samstag der zweiten Osterwoche**  
8.00 Heilige Messe, Rosenkranz  
**FATIMA-WALLFAHRT**  
18.00 Stille Anbetung und Rosenkranz  
19.00 Wallfahrtsmesse mit kurzer Ansprache

**Sonntag, 14. April**    **DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT**  
7.30 Frühmesse  
9.00 Heilige Messe  
10.45 Feierliches Amt

## Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

**Sonntag, 7. April**    Barmherzigkeitssonntag  
17.00 Dankandacht Erstkommunion

**Samstag, 13. April**    17.15 Rosenkranz  
18.00 Vorabendmesse  
3. Sonntag der Osterzeit

## Kapelle St. Andreas in Deisendorf

**Samstag, 6. April**    18.00 Vorabendmesse  
Weisser Sonntag  
Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

**Samstag, 20. April**    18.00 Vorabendmesse  
4. Sonntag der Osterzeit  
für † Hilde Müller

**Beichtgelegenheit in Birnau:** siehe Aushang

**Sprechzeiten Pfarrbüro**    Montag–Donnerstag: 9 - 12 Uhr  
**Frau Boos**    Tel. 075 56 92 03 78